

Bürger mit niedrigem Einkommen kämpfen, wenn und soweit es zu einem Subventionsabbau kommt. *(Beifall)*

Wir brauchen neue Denkansätze für die künftige Gestaltung des Verhältnisses von Leistungsprinzip, Sozialpolitik und sozialer Sicherheit. Unser Ziel ist, die grundlegenden sozialen Errungenschaften in der DDR zu erhalten. Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit, Bildungsnotstand müssen auch künftig für unsere Gesellschaft Fremdzustände bleiben. *(Beifall)*

Genossen! Laßt uns zur Partei des Kampfes um soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit werden! Hohe Wirtschaftlichkeit ja, aber nicht zu Lasten der sozialen Sicherheit unserer Werktätigen. Deshalb sind wir für starke Gewerkschaften und ein wirksames Mitbestimmungsrecht von zu schaffenden Betriebsräten. Bei aller Forderung des Leistungsprinzips darf gerade unsere Partei Leistungsunfähige oder in ihrer Leistungsfähigkeit Beschränkte nicht vergessen. Das entspricht unserem humanistischen Anliegen. *(Beifall)*

Im Interesse der Erhaltung und besseren Gestaltung der Umweltbedingungen müssen alle Entscheidungen zur Wirtschaftsreform, zur Strukturentwicklung der Volkswirtschaft, zur Entwicklung der Territorien, zur Erneuerung von Technik und Technologien sowie von Erzeugnissen von vornherein ökologisch dauerhaft tragfähig sein. Die Senkung des Verbrauchs von Energie, Rohstoffen und Wasser sowie die Verringerung der Umweltbelastung durch die Produktionsprozesse stehen im Vordergrund.

Von besonderer Bedeutung ist die Erarbeitung eines neuen Energiekonzepts, das volkswirtschaftlich tragfähig und ökologisch vertretbar sein muß und Energieverschwendung ausschließt. Wir sind der Auffassung, in allen Bereichen der Volkswirtschaft jene energiewirtschaftlichen Ansatzpunkte herauszufinden, deren Veränderung die Weiterentwicklung der Produktion mit absolut sinkendem Energieverbrauch gestattet. Anstelle einer weitestgehend autarken Energieversorgung der DDR sollte die verstärkte Teilnahme an der internationalen Arbeitsteilung als wirksamer Faktor der Einheit von Ökonomie und Ökologie genutzt werden. *(Beifall)*

Diese hier unterbreiteten Vorschläge können nur als erste Schritte und Ausgangspunkte für die erforderliche Wirtschaftsreform verstanden werden. Die Reform wird in einem breiten demokratischen Prozeß unter Einbeziehung der Kombinate und Betriebe, der Gewerkschaften und Werktätigen konzipiert und beraten werden müssen. Anders kann es nicht sein.

In der Agrarpolitik plädiert unsere Partei dafür, die Bedingungen für eine funktionsfähige Verknüpfung der Interessen der Genossenschaftsbauern und Werktätigen der LPG, VEG sowie der anderen sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe und der Gesellschaft zu schaffen und ständig weiterzuentwickeln. Die bisherige Agrarpolitik hat vor allem seit dem VIII. Parteitag die Interessen der Genossenschaftsbauern und Werktätigen der Landwirtschaft unzureichend berücksichtigt. Insbesondere wurde die Verfügungsgewalt der Bauern über ihr genossenschaftliches Eigentum und damit ihre Eigenverantwortung und Initiative